



und es ist Wochenende

## Events & Termine

Eine polnische Delegation aus dem Landesmuseum Posen und seinen Schlössern zur Vorbereitung des Kongresses in der Sommerresidenz des Polenkönigs in Tschifflick. Foto: privat

# Paneuropäischer Stanislaus-Kongress

Stationen sind das Kloster Gräfinthal, die Sommerresidenz Tschifflick und die Karlskirche

**Zweibrücken.** Die polnische Königsregion Leszno lädt zum paneuropäischen Stanislaus-Kongress am Samstag, 22. Oktober, nach Zweibrücken.

Polenkönig Stanislaus, der früh vom russischen Zaren aus Polen nach Zweibrücken ins Exil vertriebene Sohn der Königsregion Leszno, soll Triebfeder werden für die weitere Annäherung von Polen, Frankreich und Deutschland im Rahmen des so genannten Weimarer Dreiecks. Vor 300 Jahren musste der Herzog aus dem Wittelsbacher Zweibrücken, gleichzeitig König von Schweden, mit seinem Freund, dem Polenkönig Stanislaus Leszczyński, vor den Macht- und Ausdehnungsansprüchen des russischen Zaren Peter der Große nach Zweibrücken fliehen.

Ständig in Geldnot schöpfte er in seiner Sommerresidenz Tschifflick im Stadtwald Fasenerie Kraft, bis er nach dem Tod des Herzogs von Zweibrücken weiterziehen musste ins elsässische Weißenburg. Dort aber wendete sich sein Schicksal. 1725 durch die überraschenden Heirat seiner Tochter Maria mit Ludwig XV., König von Frankreich. Als Schwiegervater des französischen Königs wurde er

Herzog und Wohltäter der französischen Nachbarregion Lothringen und wohnte in seinem Schloss in Lunéville mit seinem bekannten Denkmal auf dem Place Stanislas in Nancy. Daran anknüpfend hat die Königsregion Leszno mit Finanzierung des polnischen Auswärtigen Amtes zunächst am 10. Oktober in Nancy einen polnisch-französischen Kongress in Zusammenarbeit mit der Universität Nancy veranstaltet. Nun zieht die paneuropäische Kongress-Kultur- und Tourismus-Karavane am Samstag, 22. Oktober, gegen 9.45 Uhr über die Grenze in das Kloster Gräfinthal in Bliesmengen-Bolchen, wo die jung verstorbene Tochter Anna des Polenkönigs beerdigt ist, und weiter ins Herzogtum Zweibrücken, um 14 Uhr in die Sommerresidenz Tschifflick in der Fasanerie.

Nach einem Rundgang dort und in der Stadtmitte vor dem Schloss sind die deutsch-französisch-polnischen Gäste ab 15.30 Uhr von den polnischen Veranstaltern eingeladen zu deutsch-polnischen (übersetzten) Vorträgen über das bewegte Leben der polnischen Königsfamilie, die die grenz übergreifenden Regionen Pfalz, Saar,

Elsass und Lothringen maßgeblich in Wissenschaft und Kultur beeinflusst hat.

### Übersetzte Vorträge über die polnischen Königsfamilie

Diese Königsregionen sollen auch künftig auf dieser gemeinsamen Basis in Tourismus und Wirtschaft auf der paneuropäischen Route Stanislas quer durch Europa weiter belebt werden. Um dies zu bekräftigen, ergeht Einladung der polnisch-deutschen Veranstalter in die Karlskirche, insbes. auch an Personen, die aus den polnischsprachigen Gebieten stammen, auch zu einem gemeinsamen kostenlosen polnischen Essen mit Getränken zum Abschluss der Veranstaltung, bei zwanglosen paneuropäischen Gesprächen und Arbeitsgruppen in der Kirche des schwedischen Königs Karl XII., Herzog von Zweibrücken und seines Freundes, des Polenkönigs und seiner Tochter Maria, der Königin von Frankreich.

Um Anmeldung zur Platzreservierung wird beim Kurier des Polenkönigs Stanislaus gebeten unter E-Mail eusfam.zw@t-online.de gebeten.

Weitere Infos unter [www.pfalz-saar.tv](http://www.pfalz-saar.tv) red./jj